

# Auch morgens kam man gut feiern

Zünftige Gaudi beim Oktoberfest-Frühschoppen für jung und Junggebliebene

Von Günther Wehmeyer

**EVERSWINKEL.** „Ich habe das Gefühl, ich bin nur zwei Stunden weg gewesen“, begrüßte Sven Völlings, von der bayrischen Stimmungsband „Die Wiesnkönige“ sein Publikum zu Beginn des Frühschoppens nach dem großen Oktoberfest (die WN berichteten). „Wir auch“ schallte es ihm aus den ersten Reihen entgegen. Zeigten die Sitzplätze auf den Bänken zu diesem Zeitpunkt noch einige Lücken, sollte sich dies jedoch zügig ändern.

Mit bekannten Partyhits heizten die bayrischen Musiker ihren begeistert mitgehenden Gästen sofort kräftig ein. Dem Ruf „Hoch die Krüge“ folgten die Frauen und Männer in ihren Dirndl und Krachledern gerne. Sogar schwebende Tische gab es, die von der auf den Bänken stehenden lustigen Truppe angehoben wurden.

Ruhiger ging's beim Auftritt des „Roruper Alphornbläserensembles“ zu. Die vier Männer aus dem Dülmener Ortsteil ließen die Oktoberfestbesucher nicht nur ein wenig Alm-Luft schnuppern, sondern sie lu-



Blasmusik aus Alphörnern.



**Auch die Blau Weißen Funken** machten selbstredend beim Oktoberfest in Everswinkel mit. Alle Besucher kamen in feschen Outfits.

Fotos: Thorsten Wells, Günther Wehmeyer



den mit bekannten deutschen Volksweisen zum Mitsingen ein.

Einmal mehr ein Augen- und Ohrenschmaus war der Auftritt der Blau-weißen Funken aus Everswinkel. Die hatten ihre klassischen Kostüme gegen fesche Dirndl eingetauscht und boten so ein farbig-attraktives Bild.

Cheforganisator Guido Loick nutze die Gelegenheit, sich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Großereignisses mitgeholfen haben, zu bedanken. Dazu gehörte auch der „Tollstienmann“ Heinrich Havig aus Hoetmar, ge-

nannt „Ente“, der in seinem originellen Outfit für Erheiterung bei den Besuchern sorgte.

„Wir sind mit dem Ablauf am Samstagabend sehr gut zufrieden“, zog Loick in Gespräch mit den Westfä-

schen Nachrichten ein positives Fazit. „Wir hatten eine gelungene Mischung aus traditioneller Oktoberfest- und Partymusik. Dazu hatten auch die „Biergart'n-Blos'n“ unter der Leitung von Manfred Kargus beigetragen. Der

lobte seine Gäste: „Mit diesem Publikum hat es richtig Spaß gemacht.“

Ganz ohne Ärgernis war der Samstagabend leider nicht verlaufen. „Ein paar Vollidioten haben in der letzten Nacht einen Teil der Fahnenmastenumgebroschen“, berichtete Guido Loick. Die Fahnen seien inzwischen zwar wiedergefunden worden, aber es bleibe nur ein Kopfschütteln ob einer solchen blinden Zerstörungswut.



Ausgelassene Stimmung herrscht auch auf den Tischen.



Mehr Bilder zum Thema  
in den Fotogalerien auf  
[www.wn.de](http://www.wn.de)